

*Marc Amann, Jahrgang 1973, ist Diplompsychologe und Freier Künstler aus Tübingen, und hier im Gespräch mit Jule Axmann/Attac für den Attac-Rundbrief 1/05.*

*jax: Marc, Du bist Herausgeber eines Buches mit dem Titel „go.stop.act!“, das im März erscheinen wird und in dem viele fantasievolle Formen von politischen Aktionen mit konkreten Anwendungsbeispielen vorgestellt werden. Wie bist Du dazu gekommen, Dich damit zu beschäftigen?*

M.A.: Im Rahmen meines eigenen politischen Engagements haben mich schon immer kreative Aktionsformen interessiert, die sich auch abseits von Demos und Kundgebungen abgespielt haben. Einen besonderen Schub bekamen solche Aktionen dann Mitte der 90er Jahre vor allem in Großbritannien, wo sich eine ganze Bewegung, das DirectActionMovement, nach diesen Aktionsformen benannte und mit neuen Blockadetechniken auf sich aufmerksam machte – und vor allem auch dadurch, dass der Partyaspekt in den politischen Protest integriert wurde. Als dann die globalisierungskritische Bewegung sich zu formieren begann, brachten die Menschen natürlich auch die Protestformen ihrer Länder in diese Bewegung mit ein – das erste Mal in Europa in diesem Zusammenhang in Prag im Jahr 2000. Prag hat mich sehr inspiriert, mit einem großen Pink-Silver-Block, großen Puppen, Radical Cheerleading und vielem mehr.

*jax: Warum sind solche Aktionsformen wichtig? Geht es hier nur um Spaß? Oder, anders gefragt: Haben die „klassischen“ Protestformen wie Demos und Kundgebungen ausgedient?*

M.A.: Nein, das glaube ich nicht. Ich denke, die Protestform, die man wählt, sollte sich daran orientieren, was man erreichen möchte. Wichtig ist, dass die AktivistInnen sich darüber bewusst sind, dass es eben viel mehr gibt als Demonstration, Kundgebung und Infotisch, wenn man Politik auf die Straße bringen möchte. Und sicher sollte es nicht in erster Linie Ziel einer Aktion sein, dass die AkteurInnen Spaß haben – gleichzeitig schadet es sicher nicht. Kreativere Protestformen bergen ein ganz anderes Potenzial, Menschen in die Aktion einzubinden, sie die Aktion mitgestalten zu lassen, als wenn sie nur bei einer Demonstration mitlaufen und dann nach Hause gehen. Und außerdem können durch diese Aktionsformen Passantinnen und Passanten auch anders, oftmals direkter angesprochen werden. Verschiedene Aktionsformen sind einfach verschiedene Mittel zu unterschiedlichen Zielen – und damit haben die „klassischen“ Formen nach wie vor ihren Sinn und ihre Berechtigung.

*jax: Wie werden die Aktionsformen in dem Buch vorgestellt?*

M.A.: Im Buch werden exemplarisch Aktionsformen mit ihrem historischen Hintergrund, mit praktischen Anwendungsbeispielen und Tipps dargestellt. Es gibt Beiträge über Karneval, Reclaim The Streets, Straßentheater, Pink-Silver-Blöcke, überraschende Videovorführungen, Radioballett, Verwendung von Großpuppen, politische Straßenmusik, Schablonenkunst und vieles mehr. Allen Aktionsformen ist gemeinsam, dass sie in den gewohnten Ablauf der Normalität eingreifen. Dabei eignen sich einige eher dafür, in größeren Gruppen oder in Rahmen von Demonstrationen durchgeführt zu werden, wie Pink-Silver, andere können auch mit einer kleinen Gruppe umgesetzt werden. Dabei ist auffällig, dass über viele Aktionsformen die positiven politischen Inhalte besser und differenzierter vermittelt werden können als über herkömmliche Protestformen, die oft durch ihren Ablauf beschränkt sind auf ein „Wir sind gegen...“ und, viel seltener, ein „Wir sind für...“.

*jax: Was erhoffst Du Dir von dem Buch?*

M.A.: Ich hoffe, dass das Buch Menschen eine Hilfestellung geben kann, die ihren Protest gegen die gegenwärtigen politischen und sozialen Zustände auf die Straße bringen möchten und dafür nach neuen Aktionsformen suchen und auch bereit sind, mal etwas Neues auszuprobieren. Diese Protestformen erfordern zwar etwas mehr Vorbereitung, aber aus eigener Erfahrung weiß ich, dass sie ungleich mehr Spaß machen und Erfolgserlebnisse bringen können.

*jax: Ein schönes Schlusswort; ich danke Dir für das Gespräch!*

<http://www.go-stop-act.de>

<http://kreativerstrassenprotest.twoday.net>